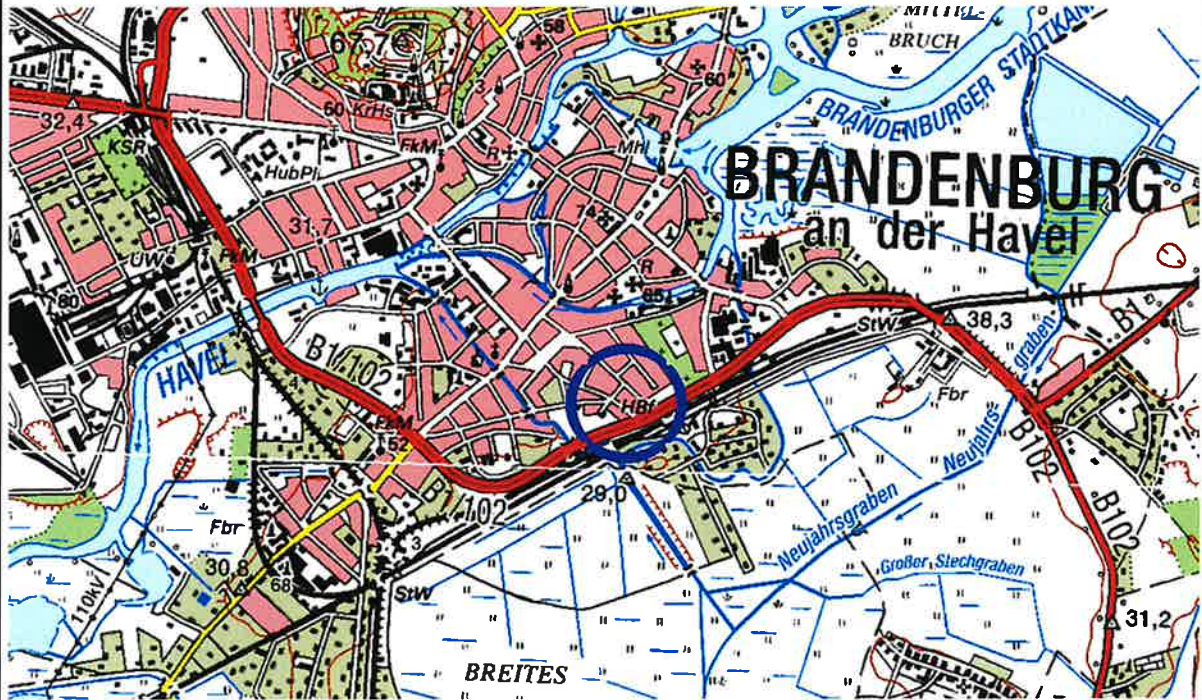


# INGENIEURGESELLSCHAFT FISCHER mbH

• Baugrunduntersuchung • Baustoffprüfung • Beweissicherung • Sachverständigenwesen

Am Elisabethhof 13  
14772 Brandenburg an der Havel  
Tel.: 03381/ 410 712  
E-Mail: [info@fischer-ingenieure.de](mailto:info@fischer-ingenieure.de)  
Internet: [www.fischer-ingenieure.de](http://www.fischer-ingenieure.de)



- Neubau einer Medizinischen Schule -

**Johann-Carl-Sybel-Straße  
14776 Brandenburg an der Havel**

**-Rasterfeldbeprobung-**

**Auftraggeber: Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH  
Hochstraße 29  
14770 Brandenburg an der Havel**

**Planungsbüro: AG muellerkrieg wrogemann architekten part mbb /  
KÖBER-PLAN GmbH  
Kurstraße 14a / Wilhelmsdorfer Landstraße 41  
14776 Brandenburg an der Havel**

**Auftragsnummer: 260012**

**Bearbeiter Dr. phil. Dipl.-Ing. (FH) Paul Fischer-Schröter**



Brandenburg an der Havel, 09.02.2026

## Inhaltsverzeichnis

|          |                                          |           |
|----------|------------------------------------------|-----------|
| <b>0</b> | <b>Unterlagen</b>                        | <b>3</b>  |
| <b>1</b> | <b>Aufgabenstellung</b>                  | <b>5</b>  |
| <b>2</b> | <b>Feldarbeiten / Probenahme</b>         | <b>6</b>  |
| <b>3</b> | <b>Bewertung gemäß Abfallrecht</b>       | <b>8</b>  |
| 3.1      | ungebundene Tragschicht aus Beton-RC     | 8         |
| 3.1.1    | Bewertung und Einstufung AVV             | 8         |
| 3.1.2    | Einstufung ErsatzbaustoffV, orientierend | 8         |
| 3.2      | Boden / Auffüllung                       | 9         |
| 3.2.1    | Bewertung und Einstufung AVV             | 10        |
| 3.2.2    | Einstufung ErsatzbaustoffV, orientierend | 10        |
| 3.3      | Kupferschlackesteine                     | 11        |
| 3.4      | Ziegelmauerwerk                          | 12        |
| <b>4</b> | <b>Allgemeine Empfehlungen</b>           | <b>13</b> |
| <b>5</b> | <b>Schlussbetrachtungen</b>              | <b>13</b> |

## Anlagenverzeichnis

|            |                                 |
|------------|---------------------------------|
| <b>A01</b> | <b>Aufschlussplan</b>           |
| <b>A02</b> | <b>Chemische Untersuchungen</b> |
| <b>A03</b> | <b>Probenahmeprotokolle</b>     |

## 0 Unterlagen

Für die Bearbeitung standen uns folgende Unterlagen zur Verfügung:

**vom Auftraggeber**                      Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH  
Hochstraße 29, Brandenburg a. d. H.  
c/o AG muellerkrieg wrogemann architekten part mbB  
Kurstraße 14a, 14776 Brandenburg a. d. H.  
und KÖBER-PLAN GmbH  
Wilhelmsdorfer Landstr. 41, 14776 Brandenburg a. d. H.

- 0.1 Auftrag zur Rasterfelderkundung am o. g. BV  
gemäß Auftrag vom 09.01.2026  
U 0.1
- 0.2 Amtlicher Lageplan Johann-Carl-Sybel-Straße  
ÖbVi A. Kochmann, 14776 Brandenburg an der Havel  
Maßstab: 1 : 100  
vom 11.12.2023  
U 0.2

Eingang der Unterlagen bis zum 09.01.2025

**vom Auftragnehmer**                      Ingenieurgesellschaft Fischer mbH  
Am Elisabethhof 13, 14772 Brandenburg an der Havel

- 0.3 Beprobungskonzept „Neubau einer medizinischen Hochschule, Johann-Carl-Sybel-Straße, 14776 Brandenburg an der Havel“  
Auftragsnummer: 260007 vom 08.01.2025  
Ingenieurgesellschaft Fischer mbH, 14772 Brandenburg an der Havel  
U 0.3
- 0.4 Stellungnahme der unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde der Stadt Brandenburg an der Havel vom 13.01.2026  
U 0.4
- 0.5 Probenahme von gestörten Bodenproben aus 18 Baggerschürfen bis 2,4 m Tiefe, NAN Schiche Tiefbau GmbH  
ausgeführt am 20./21.01.2026  
U 0.5
- 0.6 Geotechnischer Bericht „Neubau medizinische Hochschule, Johann-Carl-Sybel-Straße, 14776 Brandenburg an der Havel“  
Auftragsnummer 0416/19/01.0318 vom 28.05.2019  
Ingenieurgesellschaft Fischer mbH, 14772 Brandenburg an der Havel  
U 0.6
- 0.7 Geotechnischer Bericht „1. Ergänzung, Neubau medizinische Hochschule, Johann-Carl-Sybel-Straße, 14776 Brandenburg an der Havel“  
Auftragsnummer 0861/19/01.0610 vom 19.09.2019  
Ingenieurgesellschaft Fischer mbH, 14772 Brandenburg an der Havel  
U 0.7

- 0.8 Geotechnischer Bericht „2. Ergänzung, Neubau medizinische Hochschule, Johann-Carl-Sybel-Straße, 14776 Brandenburg an der Havel“  
Auftragsnummer 240097 vom 13.06.2024  
Ingenieurgesellschaft Fischer mbH, 14772 Brandenburg an der Havel  
U 0.8
- 0.9 Kreislaufwirtschaftsgesetz, 20. überarbeitete Auflage, Stand 21.04.2017  
U 0.9
- 0.10 Merkblatt 7, Anforderungen an die simulierte Haufwerksuntersuchung (Rasterfelduntersuchung) zur Deklaration von mineralischen Abfällen im Zuge von Baumaßnahmen, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr- und Klimaschutz Berlin, Stand 07/2023  
U 0.10
- 0.11 „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Stand 01.03.2023  
U 0.11
- 0.12 „Änderung der Eluat-Schwellenwerte zu Quecksilber und Thallium bei der Zuordnung mineralischer Abfälle zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis Verordnung“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Stand 12.10.2023  
U 0.12
- 0.12 Erfahrungen der Ingenieurgesellschaft Fischer mbH aus ähnlichen Projekten  
U 0.12

Eingang der Unterlagen bis zum 29.01.2025



## 1 Aufgabenstellung

Die Städtische Klinikum Brandenburg GmbH, Hochstraße 29, 14770 Brandenburg an der Havel, beabsichtigt den Neubau eines viergeschossigen Schulgebäudes mit trapezförmigem Grundriss. Das Baufeld befindet sich in der Bahnhofsvorstadt in der Johann-Carl-Sybel-Straße in 14776 Brandenburg an der Havel und umfasst die Flurstücke 17/4 und 93 der Flur 019 in der Gemarkung Brandenburg.

Der Untersuchungsbereich ist derzeit unbebaut und wird als innerstädtische Parkfläche genutzt. Die Parkplatzfläche ist mit einer ungebundenen Trag- bzw. Deckschicht aus Betonrecycling-material befestigt. Die Rand- und Inselbereiche weisen neben Pappelbewuchs auch Gras- und Unkrautvegetation auf. Im Ergebnis einer historischen Recherche ist davon auszugehen, dass das Areal in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit Wohngebäuden sowie untergeordneten Nebengelassen bebaut war. Der genaue Zeitpunkt des Abbruchs bzw. Rückbaus dieser Bebauung ist nicht eindeutig belegbar. Im Zuge der Vorbereitung zur Herstellung der Baufreiheit für die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes sowie im Zusammenhang mit dem Bau des innerstädtischen Zentrumsrings in den 1970er Jahren dürfte die letzte Bebauung geräumt worden sein. Eine gezielte Tiefenenttrümmerung fand hierbei nicht statt. Die ehemaligen Baugruben wurden vielmehr mit den anfallenden Abbruchmassen verfüllt. Abhängig von der jeweiligen Bebauungssituation ist dabei von unterkellerten und nicht unterkellerten Bereichen auszugehen. Das Vorhandensein kompakter Fundamentreste kann nicht ausgeschlossen werden und ist vielmehr zu erwarten. Eine gesicherte Erkundung des ursprünglichen Fundamentrasters erfolgte im Rahmen der bisherigen Aufschlussarbeiten jedoch nicht. Der beschriebene Verfüllhorizont erstreckt sich nach Auswertung der durch die Ingenieurgesellschaft Fischer durchgeführten Baugrund-erkundungen aus den Jahren 2019 und 2024 bis in eine Tiefe von etwa 2,0 m unter Geländeoberkante. Es handelt sich hierbei um natürliche sandige Böden mit geringen organischen Anteilen, die mit Bauschutt unterschiedlicher Güte und Zusammensetzung durchsetzt sind. Die oberflächennah angetroffenen Horizonte bestehen aus sandigen, schwach schluffigen und schwach humosen Böden mit Anteilen an Ziegel- und sonstigen Bauschuttresten. Die gestörten bzw. aufgefüllten Sande sind in ihrer Gesamtheit, bezogen auf die stoffliche Zusammensetzung als Boden mit Fremdbestandteilen (BmF in Sinne der TL BuB E-StB) mit einem **Bauschuttanteil zwischen 20 und 50 Vol.-%** einzuordnen. Davon ist mit 40-50 % kompakten Bauschuttlagen auszugehen.



Bild 01: Darstellung des Untersuchungsareals (Quelle: BrandenburgViewer)

## 2 Feldarbeiten / Probenahmen

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Baufeld sowie fehlender geeigneter Lagerflächen im unmittelbaren Umfeld ist die Bildung von Haufwerken mit anschließender regelkonformer Haufwerksbeprobung nicht möglich, in Abstimmung mit dem Auftraggeber und der zuständigen Behörde wurde eine Rasterfeldbeprobung gemäß Merkblatt 7, „Anforderungen an die simulierte Haufwerksuntersuchung (Rasterfelduntersuchung) zur Deklaration von mineralischen Abfällen im Zuge von Baumaßnahmen“, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr- und Klimaschutz Berlin, durchgeführt.

Das geplante Baufeld wurde in sechs Rasterfelder (TF 01 bis TF 06) gegliedert. Je Rasterfeld sind drei Baggerschürfe bis zu einer maximalen Tiefe von 2,4 m angelegt worden. Aus jedem Baggerschurf wurden vom Beton-Recycling vier Einzelproben zu zwei Mischproben vereinigt. Aus der unterliegenden Auffüllung sind je Baggerschurf 12 Einzelproben entnommen und zu je zwei Mischproben vereinigt worden. Aus dem ungestörten Horizont wurden je Baggerschurf vier Einzelproben zu je zwei Mischproben vereinigt.

Eine vollständige Liste der Baggerschürfe, inklusive der zugehörigen Hoch- und Rechtswerte im DHHN 2016 und ETRS 89 finden sich in der Anlage A03 Probenahmeprotokoll. Im Probenahmeprotokoll ist ebenfalls die Einzelprobenliste abgebildet.

In Auswertung der vorangegangenen Baugrunderkundungen ist im Baufeld von einem 3-Schicht-System auszugehen. Als derzeitige Parkplatzbefestigung wurde eine ungebundene Tragschicht aus Beton-RC erkundet, darunter schließt sich die anthropogene Auffüllung an. Unterhalb der Auffüllung steht der gewachsene Baugrund an. Im Ergebnis der durchgeführten Baggerschürfe ergeben sich folgende Schichtgrenzen:

Tabelle 01: Zusammenstellung der Schürfe und Darstellung der Schichtgrenzen

| Lfd. Nr. | Teilfläche | Schürfe   | Beton-RC<br>Teufe von [ ] bis [ ]<br>in m | Auffüllung<br>Teufe von [ ] bis [ ]<br>in m | anstehender Boden<br>Teufe von [ ] bis [ ]<br>in m |
|----------|------------|-----------|-------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| 01       | TF 01      | Sch 11/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,4                                 | 1,4 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 12/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,4                                 | 1,4 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 13/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,6                                 | 1,6 bis 2,0                                        |
| 02       | TF 02      | Sch 21/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,5                                 | 1,5 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 22/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,5                                 | 1,5 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 23/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,4                                 | 1,4 bis 2,0                                        |
| 03       | TF 03      | Sch 31/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,9                                 | 1,9 bis 2,2                                        |
|          |            | Sch 32/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,1                                 | 1,1 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 33/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,1                                 | 1,1 bis 2,0                                        |
| 04       | TF 04      | Sch 41/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,2                                 | 1,2 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 42/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,2                                 | 1,2 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 43/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,0                                 | 1,0 bis 2,0                                        |
| 05       | TF 05      | Sch 51/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,5                                 | 1,5 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 52/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,8                                 | 1,8 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 53/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,0                                 | 1,0 bis 2,0                                        |
| 06       | TF 06      | Sch 61/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,1                                 | 1,1 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 62/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 1,1                                 | 1,1 bis 2,0                                        |
|          |            | Sch 63/26 | 0,0 bis 0,2                               | 0,2 bis 2,2                                 | 2,2 bis 2,4                                        |

In Auswertung der Schichtgrenzen ergeben sich für die einzelnen Teilflächen folgende Kubaturen:

Tabelle 02: Zusammenstellung der Entsorgungskubaturen

| Lfd. Nr. | Teilfläche | Schürfe   | Beton-RC | Auffüllung | anstehender Boden |
|----------|------------|-----------|----------|------------|-------------------|
| 01       | TF 01      | Sch 11/26 | 280 m³   | 312 m³     | --                |
|          |            | Sch 12/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 13/26 |          |            |                   |
| 02       | TF 02      | Sch 21/26 |          | 273 m³     | --                |
|          |            | Sch 22/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 23/26 |          |            |                   |
| 03       | TF 03      | Sch 31/26 |          | 235 m³     | --                |
|          |            | Sch 32/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 33/26 |          |            |                   |
| 04       | TF 04      | Sch 41/26 |          | 245 m³     | --                |
|          |            | Sch 42/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 43/26 |          |            |                   |
| 05       | TF 05      | Sch 51/26 |          | 368 m³     | --                |
|          |            | Sch 52/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 53/26 |          |            |                   |
| 06       | TF 06      | Sch 61/26 |          | 368 m³     | --                |
|          |            | Sch 62/26 |          |            |                   |
|          |            | Sch 63/26 |          |            |                   |

Aufgrund der Ergebnisse der orientierenden Voruntersuchung mit einer Einstufung als nicht gefährlicher Ausbaustoff ist in einem ersten Untersuchungsschritt jeweils nur eine Mischprobe (A-Probe) untersucht worden. Im Ergebnis dieser, wurde für die Rasterfelder TF 03 und TF 05 eine Einordnung als **gefährlicher Ausbaustoff** vorgenommen, sodass die B-Mischprobe ebenfalls gemäß der „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung, vom 01.03.2023“, untersucht worden ist.



## 3 Bewertung gemäß Abfallrecht

### 3.1 ungebundene Tragschicht aus Beton-RC

Die **ungebundene Tragschicht** aus **Beton-RC** wurden an entnommenen Materialproben aus den Baggerschürfen, gemäß der „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnis-Verordnung, vom 01.03.2023“, am Feststoff und Eluat beprobt. Ergänzend wurde die Mischprobe gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. bewertet, daraufhin kann diese **orientierend** in folgende Materialklasse eingeordnet werden:

Tabelle 11: Ergebnisse der chemischen Untersuchung von ToB aus Beton-RC

| Lfd Nr. | Probennummer           | Untersuchung                       | Probenahme-stellen                                                                                                  | Entnahme-tiefe [m] | Einstufung EBV orientierend | Gefährlichkeit AVV |
|---------|------------------------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| 01      | MP 01A<br>26-010404-01 | Vollzugs-hinweise Land Brandenburg | Sch 11-13/26,<br>Sch 21-23/26,<br>Sch 31-33/26,<br>Sch 41-43/26,<br>Sch 51-53/26,<br>Sch 61-63/26<br>ToB (Beton-RC) | 0,0 – 0,2          | RC-1                        | n.g.A.<br>17 01 07 |

n.g.A. nicht gefährlicher Abfall

g.A. gefährlicher Abfall

Die vollständigen Untersuchungsergebnisse der o.g. Probennummern sind unter Anlage A 02.01 Chemische Untersuchungen aufgelistet.

#### 3.1.1 Bewertung und Einstufung AVV

Es wird empfohlen, im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, die **ungebundene Tragschicht** aus **Beton-RC (MP 01A)** als **nicht gefährlichen Ausbaustoff** einzuordnen.

#### 3.1.2 Einstufung ErsatzbaustoffV, orientierend

Im Ergebnis der chemischen Bewertung, gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 1, kann die ungebundene Tragschicht aus Beton-RC (MP 01A) *orientierend* als *mineralischen Ersatzbaustoff RC-1* eingeordnet werden.



## 3.2 Boden / Auffüllung

Der **Aushubhorizont** wurde an entnommenen Materialproben aus den Baggerschürfen, auf seine Wiederverwendbarkeit, unter Beachtung der „Vollzugshinweise zur Zuordnung von Abfällen zu den Abfallarten eines Spiegeleintrages in der Abfallverzeichnisverordnung, vom 01.03.2023“ am Feststoff und Eluat beprobt. Ergänzend wurde das Material gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 3 bewertet, daraufhin können diese **orientierend** in folgende Materialklassen eingeordnet werden:

Tabelle 05: Ergebnisse der chemischen Untersuchung von Boden

| Lfd Nr. | Probennummer           | Untersuchung                      | Probenahme-stellen                       | Entnahmetiefe [m] | Einstufung EBV orientierend             | Gefährlichkeit AVV |
|---------|------------------------|-----------------------------------|------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------|--------------------|
| 01      | MP 11A<br>26-010377-01 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 01<br>Sch 11-13/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,5         | BM-F3<br>Sulfat 800 mg/l                | n.g.A.<br>17 05 04 |
| 02      | MP 12A<br>26-010377-02 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 02<br>Sch 21-23/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,5         | BM-F3<br>Sulfat 460 mg/l                | n.g.A.<br>17 05 04 |
| 03      | MP 13A<br>26-010377-03 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 03<br>Sch 31-33/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,9         | Cyanide<br>0,13 mg/l                    | g.A.<br>17 05 03*  |
| 04      | MP 13B<br>26-014718-01 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 03<br>Sch 31-33/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,9         | Cyanide<br>0,13 mg/l                    |                    |
| 05      | MP 14A<br>26-010377-04 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 04<br>Sch 41-43/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,2         | BM-F1<br>Arsen 23 µg/l<br>PAK 0,94 µg/l | n.g.A.<br>17 05 04 |
| 06      | MP 15A<br>26-010377-05 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 05<br>Sch 51-53/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,8         | Sulfat<br>1.500 mg/l                    | g.A.<br>17 05 03*  |
| 07      | MP 15B<br>26-014718-01 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 05<br>Sch 51-53/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 1,8         | Sulfat<br>1.600 mg/l                    |                    |
| 08      | MP 16A<br>26-010377-06 | Vollzugshinweise Land Brandenburg | TF 06<br>Sch 61-63/26,<br>Aushubhorizont | 0,2 – 2,2         | BM-F1<br>PAK 0,33 µg/l                  | n.g.A.<br>17 05 04 |

n.g.A. nicht gefährlicher Abfall

g.A. gefährlicher Abfall

Die vollständigen Feststoff- und Eluatanalyseergebnisse der o.g. Probennummern sind unter Anlage A 02.02 und A 02.03 Chemische Untersuchungen aufgelistet.

## 3.2.1 Bewertung und Einstufung AVV

Es wird empfohlen, im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, die **Aushubhorizonte der Teilflächen TF 01, 02, 04 und 06 (MP 11A, 12A, 14A und 16A)** als **nicht gefährliche Ausbaustoffe** einzuordnen.



Bild 02: Lageplan, Darstellung der Teilflächen:

grün: nicht gefährlicher Ausbaustoff  
rot: gefährlicher Ausbaustoff

## 3.2.2 Einstufung ErsatzbaustoffV, orientierend

Im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 3, kann der Aushubhorizont (MP 11A) *orientierend* als *mineralischen Ersatzbaustoff BM-F3* eingeordnet werden.

Im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 3, kann der Aushubhorizont (MP 12A) *orientierend* als *mineralischen Ersatzbaustoff BM-F3* eingeordnet werden.

Im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 3, kann der Aushubhorizont (MP 14A) *orientierend* als *mineralischen Ersatzbaustoff BM-F1* eingeordnet werden.

Im Ergebnis der chemischen Untersuchungen, gemäß ErsatzbaustoffV, Anl. 1, Tab. 3, kann der Aushubhorizont (MP 16A) *orientierend* als *mineralischen Ersatzbaustoff BM-F1* eingeordnet werden.



## 3.3 Kupferschlackesteine

In den Baggerschürfen Sch 32/26 und 62/26 sind oberflächlich Kupferschlackesteine erkundet worden. Eine Untersuchung dieser ist nicht durchgeführt worden. Erfahrungsgemäß handelt es sich um einen **gefährlichen Abfall**. Im Zuge der Erdarbeiten sind die Kupferschlackesteine zu separieren und getrennt zu lagern. Mit der Feststellung der zu entsorgenden Kubatur, kann ein entsprechender Entsorgungsweg für die Kupferschlackesteine gesucht werden.



Bild 03: Kupferschlackesteine im Bereich von Schurf 62/26



Bild 04: Kupferschlackesteine aus Schurf 32/26



## 3.4 Ziegelmauerwerk

In den Baggerschürfen 11/26, 13/26, 21/26, 22/26, 31/26, 41/26, 42/26 wurden zum Teil massive Mauerwerksreste der ehemaligen Bebauung angetroffen. Diese wurden, aufgrund der unbekannten Kubatur nicht beprobt. Das massive Mauerwerk ist im Zuge der Erdarbeiten zu separieren, zwischenzulagern, regelkonform als Haufwerksbeprobung nachzubeprobieren und gemäß dem derzeit gültigen Regelwerk zu analysieren. Im Ergebnis der Analytik kann ein entsprechender Entsorgungsweg festgelegt werden.

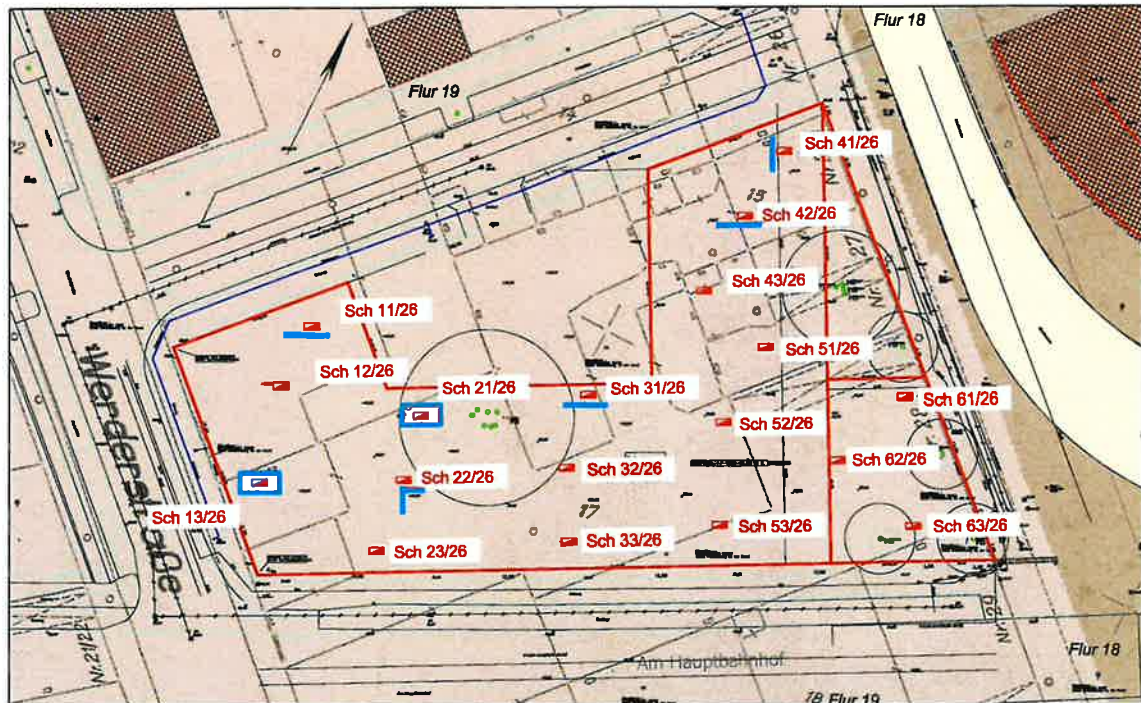


Bild 05: Lageplanausschnitt: blau – Mauerwerkswände in den Schürfen (Hintergrund: hist. Bebauung)



Bild 06: Ansicht Mauerwerk in von Schurf 13/26





Bild 07: Ansicht Mauerwerk in von Schurf 31/26

## 4 Allgemeine Empfehlungen

Wir empfehlen im Vorfeld der Erdbauarbeiten die GPS-gestützte Absteckung der Teilflächen und die regelmäßige vermessungstechnische Kontrolle der Aushubtiefe im Baufortschritt, in Kombination mit einer Begleitung durch einen Sachverständigen für Geotechnik/Altlastenbewertung.

Aufgrund der Komplexität des Bauvorhabens, der Aushubkubatur und zur Nachweisführung gegenüber der Behörde ist die Erstellung eines Entsorgungskonzeptes anzuraten.

## 5 Schlussbetrachtungen

Sollten sich im Verlauf der Planungsphase Änderungen in ausführungstechnischer Hinsicht ergeben, so sind auf Basis der vorliegenden Untersuchungen ergänzende Empfehlungen und ggf. erweiterte Untersuchungen anzufordern.

Dieser Bericht ist nur in seiner Gesamtheit verbindlich. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Genehmigung des Verfassers gestattet.

Dieser Bericht besteht aus: 13 Seiten  
3 Anlagen

Brandenburg an der Havel, 09.02.2026

Bearbeiter: Dr. phil. Dipl.-Ing. (FH) Paul Fischer-Schröter